

Signaturen-Memory

Lehrerinformation



1/4

Arbeitsauftrag	Die Signaturen werden gemeinsam besprochen und erklärt. Die SuS spielen in Gruppen das Memory und versuchen die Signaturen und die dazugehörigen Bezeichnungen oder Bilder zu kombinieren.
Ziel	Die SuS lernen in spielerischer Form verschiedene Kartensignaturen kennen. Die SuS können Signaturen und Bezeichnungen / Bilder korrekt zuordnen.
Material	Memorykarten
Sozialform	Plenum, GA
Zeit	45 Minuten

Zusätzliche
Informationen:

- Die Memorykarten können durch zusätzliche Signaturen und Definitionen ergänzt werden. Lassen Sie die SuS ihre eigenen Memorykarten gestalten.
- Wenn Sie einen Kartenausschnitt selbst definieren und ausdrucken wollen, dann ist das hier möglich: <https://map.geo.admin.ch>
- Eine Übersicht über Kartensignaturen finden Sie hier: <https://www.kiknet-swisstopo.org/deutsch/links-videos-infos/>
(Dokument: Zeichenerklärung)

Signaturen-Memory

Arbeitsmaterial



Ablauf

1. Schritt: Erklären der Signaturen

Im Plenum werden die Signaturen auf den Memorykarten ausgelegt. Die SuS versuchen zu erraten, was diese abbilden könnten.

Sie erklären ihre Überlegungen und Ideen («Das sieht aus wie ... »).

Die LP erklärt, weshalb in Karten Signaturen verwendet werden.

Kindergerechte Definition von Signaturen

Signaturen sind Symbole, welche auf Karten Informationen vermitteln. Sie sind einheitlich und einfach gestaltet, so dass du sie sofort erkennst. Signaturen haben Gemeinsamkeiten mit Buchstaben: Wenn du ein Buch lesen willst, so musst du die Buchstaben kennen und lesen können.

Ähnlich ist es mit den Signaturen: Wenn du eine Karte lesen willst, um dir eine Vorstellung der Landschaft zu machen, dann musst du die wichtigsten Signaturen kennen.

Nur so kannst du dich mit einer Karte rasch orientieren. OL-Läufer zum Beispiel müssen die Signaturen sehr gut kennen, damit sie erfolgreich und schnell sind.

2. Schritt: Spiel

Die SuS erhalten in Gruppen einen Stapel Memorykarten, welche sie verdeckt vor sich auslegen. Reihum decken die SuS jeweils zwei Karten auf und versuchen, zusammengehörige Paare zu finden.

Es existieren zwei unterschiedliche Sets an Memorykarten:

Set 1 - Signaturen und Definitionen in Textform

Set 2 - Signaturen und Abbildung in Bildform

3. Schritt: Ergänzen der Memorykarten

Als Zusatzaufgabe können die SuS die vorliegenden Memorykarten durch weitere Signaturen und dazugehörige Bilder, Zeichnungen oder Definitionen ergänzen.

Dazu kann eine Karte als Vorlage benutzt werden, so dass die SuS darin weitere Signaturen finden.



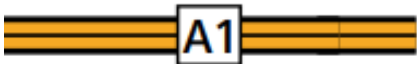
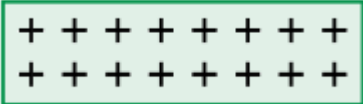
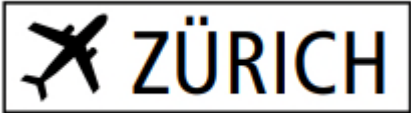



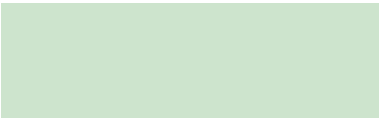

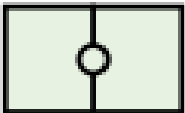


Signaturen-Memory

Lösungen



3/4

Verwendete Signaturen im Memory




	CAMPINGPLATZ
	HÖHLE / GROTTA
	AUTOBAHN
	FRIEDHOF
	FLUGHAFEN
	BRUNNEN
	SPITAL
	GEBÄUDE
	WALD
	BAHNHOF
	SPORTPLATZ
	HOCHHAUS
	SKILIFT

Signaturen-Memory

Lösungen



4/4

	LANDESGRENZE DER SCHWEIZ
	BACH / FLUSS
	WASSERBECKEN / SCHWIMMBECKEN